



**Siltronic AG**

**Rede zur Hauptversammlung 2026**

**8. Mai 2026**

**Dr. Michael Heckmeier, CEO**

**Es gilt das gesprochene Wort**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärsvertreter, sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Namen meiner Vorstandskollegen, Claudia Schmitt und Klaus Buchwald, heiße ich Sie zur Hauptversammlung 2026 der Siltronic AG herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, dass Sie heute mit dabei sind!

Lassen Sie uns gemeinsam auf die wesentlichen Entwicklungen des vergangenen Jahres blicken. Ich werde Ihnen erläutern, welche Themen für Siltronic wichtig waren, und mit welchen Maßnahmen wir dem anspruchsvollen Umfeld begegnet sind. Zudem möchte ich darauf eingehen, wie wir Siltronic fokussiert, diszipliniert und mit klarer Perspektive in die Zukunft führen. Denn unser Anspruch ist es, sowohl kurzfristige Herausforderungen zu bewältigen als auch die Grundlage dafür zu schaffen, langfristig profitabel zu wachsen und nachhaltig Wert für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, zu schaffen.

### **Rückblick auf das Jahr 2025**

Siltronic hat sich im vergangenen Jahr angesichts einiger belastender Faktoren, auf die ich gleich eingehen werde, solide entwickelt. Wir haben unsere zum Halbjahr adjustierte Prognose erfüllt und bei Umsatz und Profitabilität gute Zahlen erwirtschaftet. Dies zeigt: Siltronic ist resilient aufgestellt.

Wachstumsimpulse kamen vor allem aus dem 300 mm-Bereich, insbesondere durch die anhaltend hohe Dynamik rund um Anwendungen der Künstlichen Intelligenz, aber auch von PCs infolge der Windows 11 Einführung. Gleichzeitig blieb der Power-Bereich und damit die Nachfrage nach 200 mm-Produkten aufgrund weiterhin hoher Lagerbestände verhalten.

Im vergangenen Jahr haben wir in unserer neuen Fabrik in Singapur wesentliche Kundenqualifikationen abgeschlossen und damit einen zentralen Meilenstein erreicht. Zugleich haben wir unsere SD-Linie, also die Fertigung von epitaxierten und polierten Wafern mit einem Durchmesser bis 150 mm in Burghausen, Mitte des letzten Jahres planmäßig geschlossen. Ein besonderer Dank gilt den Siltronic Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese schwierige, aber notwendige Entscheidung mit großer Professionalität umgesetzt haben.

Nach wie vor hat das Thema Nachhaltigkeit bei uns einen hohen Stellenwert. Wir freuen uns daher sehr, dass CDP, die führende unabhängige Plattform für die Offenlegung umweltbezogener Daten, unsere Fortschritte und Erfolge im Bereich Klima und Wasser mit der Bestnote A ausgezeichnet hat. Dies ist eine wichtige Anerkennung für unsere Nachhaltigkeitsstrategie.

In Summe steht 2025 damit für ein Jahr, in dem wir Stabilität bewiesen und strategische Fortschritte erzielt haben – getragen von unserer technologischen Exzellenz, Innovationskraft und der hohen Qualität unserer Produkte.

### **Finanzkennzahlen und Geschäftsverlauf im Jahr 2025**

Lassen Sie uns einen Blick auf die Finanzkennzahlen des vergangenen Geschäftsjahres werfen.

#### **Highlights 2025**

In einem herausfordernden Umfeld haben wir einen Umsatz von 1,35 Milliarden Euro erzielt. Der Rückgang von 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr lässt sich mit Währungseffekten, Preisdruck außerhalb unserer Langfristverträge, Produktmix-Effekten sowie der Schließung unserer SD-Linie erklären. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass der Umsatz bereinigt um Währungseffekte und die SD-Schließung auf dem Niveau des Vorjahres lag. Positiv hervorzuheben ist, dass die verkaufte Waferfläche 2025 gestiegen ist. Darin spiegelt sich das Wachstum der globalen Endmärkte und die damit verbundene spürbare Belebung der Nachfrage nach 300 mm-Wafern wider.

Trotz des genannten Gegenwinds und des daraus resultierenden Drucks auf unser Umsatzniveau, konnten wir unseren Marktanteil unter den großen Wettbewerbern stabil halten und uns als viertgrößter Waferhersteller weltweit behaupten.

Mit einer EBITDA-Marge von 23,5 Prozent haben wir erneut ein gutes Profitabilitätsniveau erreicht. Gerade vor dem Hintergrund der vielfältigen Belastungen ist dies ein Zeichen operativer Stabilität und spiegelt auch unseren konsequenten Fokus auf Kosten wider.

Gleichzeitig haben wir unsere Investitionen wie geplant deutlich reduziert. Diese beliefen sich auf 369 Millionen Euro und lagen somit deutlich unter dem Niveau des

Vorjahres. Der Großteil unserer Investitionen floss in die neue Fabrik in Singapur. Dementsprechend hat sich der Netto-Cashflow mit minus 85 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr zwar signifikant verbessert, war jedoch, wie erwartet, weiterhin negativ.

Mit einer Eigenkapitalquote von 43 Prozent verfügen wir unverändert über eine sehr gute Bilanzqualität.

### **Wafernachfrage**

Kaum ein Thema ist derzeit so präsent wie die Künstliche Intelligenz. Sie ist einer der Haupttreiber für unseren Markt und sorgt vor allem im 300 mm-Bereich für starke Impulse. Im Durchschnitt wuchs die Waferfläche von 300 mm-Produkten in den letzten 25 Jahren um rund 6 Prozent pro Jahr. Bei den 200 mm-Produkten sehen wir im Vergleich dazu eher eine konstante Entwicklung.

### **Umsatzeffekte**

Blicken wir auf die Hauptfaktoren, die unser Umsatzniveau im vergangenen Jahr beeinflusst haben.

Zum einen waren das Wechselkurseffekte. Der US-Dollar hat sich im Jahresverlauf gegenüber dem Euro deutlich abgeschwächt. Nach einem Wechselkurs von 1,08 USD je Euro im Vorjahr, lag er 2025 bei 1,13. Da ein wesentlicher Teil unseres Geschäfts in US-Dollar fakturiert wird, hatte dies einen spürbar negativen Effekt auf unseren ausgewiesenen Umsatz.

Der zweite Faktor war die Schließung der SD-Linie, die wir Mitte 2025 vollzogen haben. Diese strategische Maßnahme war für rund ein Drittel unseres Umsatzrückgangs verantwortlich.

Bereinigt um diese beiden Effekte lag unser Umsatz 2025 auf Höhe des Vorjahres.

Hinzu kommen, wie bereits erwähnt, negative Preis- und Produktmixeffekte, während sich das wachsende Volumen positiv auf unseren Umsatz auswirkte.

### **Maßnahmenpaket**

Sie sehen: Es gibt einige Einflussfaktoren, denen wir mit konsequenten Maßnahmen auf der Kosten- und Liquiditätsseite begegnen.

Nach einer Phase hoher und bewusst getätigter Investitionen haben wir diese deutlich reduziert. Neue Projekte genehmigen wir selektiv und richten sie konsequent an dem aus, was für Siltronic strategisch notwendig ist. Unser Fokus liegt dabei klar auf der Sicherstellung unserer technologischen Fähigkeiten, auf Innovationen sowie auf der notwendigen Instandhaltung unserer bestehenden Anlagen.

Unsere wichtigsten Kostenpositionen sehen Sie auf der rechten Seite und der Größe nach geordnet. Dabei lag Energie auf Platz Fünf. Mithilfe eines umfangreichen Kostenprogramms arbeiten wir an nachhaltigen Einsparungen über alle auszahlungsrelevanten Positionen hinweg.

Angesichts des Kriegs im Nahen Osten und der damit verbundenen Unsicherheiten an den Energiemärkten beobachten wir die Entwicklung der Energiekosten sehr genau. Durch Hedging sichern wir Preisrisiken frühzeitig ab, sodass wir aktuell noch keinen direkten wesentlichen Einfluss auf unser Geschäft erwarten. Gleichzeitig beobachten wir, dass die Logistikkosten steigen. In dieser Lage kommt uns zugute, dass wir diese Kostenpositionen schon seit langem eng monitoren – das werden wir auch in Zukunft fortführen und natürlich die Entwicklungen genau im Blick behalten.

Der dritte Schwerpunkt ist eine konsequente Liquiditätssteuerung. Hier liegt unser Augenmerk vor allem auf einem stringenten Working-Capital-Management, das die aktive Steuerung von Lagerbeständen, Forderungen und Verbindlichkeiten umfasst.

## **Awards**

Die intensive Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist ein zentrales Element unserer Strategie. Zahlreiche Auszeichnungen einiger Kunden sind ein klarer Beweis für unsere technologische Stärke und operative Exzellenz. Neben Intel, Samsung und SSMC kamen im Jahresverlauf auch Anerkennungen von Micron und ST hinzu. Sie alle bestätigen, dass wir ein verlässlicher und leistungsstarker Partner sind – gerade in einem anspruchsvollen Marktumfeld.

## **Aktienkurs**

Im vergangenen Jahr waren die Aktien des Halbleitersektors insgesamt von einer hohen Volatilität geprägt. Dies betraf nicht nur Siltronic, sondern auch unsere Wettbewerber, wie Sie in der Grafik erkennen können. Entsprechend war der Kursverlauf durch deutliche Schwankungen gekennzeichnet.

Trotz des anspruchsvollen Marktumfelds konnte unsere Aktie im Gesamtjahr ein leichtes Plus von 5,5 Prozent erzielen. Das ist aus unserer Sicht eine solide Performance, auch wenn die deutschen Indizes stärker zugelegt haben. Für uns ist das ein Ansporn, unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Denn wir sind überzeugt, dass Siltronic mit der Umsetzung unserer Strategie gut positioniert ist, um von einem nächsten Marktaufschwung zu profitieren.

Aufgrund des negativen Konzernergebnisses und im Einklang mit unserer Dividendenpolitik werden wir für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende ausschütten. Ich weiß, dass das für Sie nicht zufriedenstellend ist und möchte daher eines betonen: Unser grundsätzlicher Anspruch, Siltronic als Dividendenwert zu führen, ist unverändert. Sobald wir wieder positive Ergebnisse erzielen, werden wir auch wieder eine entsprechende Dividende zahlen.

### **We create the foundation of your digital life**

Bevor ich im Folgenden einige strategische Schwerpunkte erläutere, möchte ich Ihnen mit einem kurzen Video unsere neu formulierte Vision vorstellen: We create the foundation of your digital life.

„We create the foundation of your digital life“ – das ist unsere Vision. Sie unterstreicht den Beitrag, den wir zur digitalen Welt leisten. Unsere Wafer sind die Basis der Halbleiterindustrie, und die damit produzierten Chips finden sich heute in nahezu allen Lebensbereichen. Ohne Wafer gäbe es keine Künstliche Intelligenz, keine Digitalisierung und keine fortschrittlichen Technologien. Erst sie ermöglichen ein modernes Leben. Die KI-generierte Stimme im Video ist dafür ein schönes Beispiel.

### **Endmarktaufteilung**

Einige Endmärkte wurden im Video soeben gezeigt. Hier sehen Sie nochmal, wie vielfältig diese sind. Mehr als 50 Prozent der Wafer werden in Smartphones, Computern und Servern eingesetzt. Der Rest verteilt sich auf die Bereiche Industrie, Automotive und sonstige Anwendungen wie beispielsweise Spielekonsolen oder Haushaltsgeräte. Diese breite Aufstellung macht Siltronic widerstandsfähig und zeigt zugleich, wie zentral unsere Produkte heute für viele Bereiche unseres täglichen Lebens und der industriellen Wertschöpfung sind.

Wichtig ist an dieser Stelle auch: Alle Endanwendungen benötigen Logik-, Speicher- und Power-Wafer – und Siltronic ist in all diesen Bereichen vertreten.

### **Wachstum Endmärkte**

Welche Entwicklungen erwarten wir also für 2026 in den Endmärkten?

Bei Smartphones und PCs rechnen wir gegenüber dem Jahr 2025 mit einer rückläufigen Entwicklung. Ursache dafür ist insbesondere die Knappheit von Speicherchips, die durch den hohen Bedarf an Wafern für KI-Anwendungen bedingt ist. Hinzu kommt, dass der PC-Markt im vergangenen Jahr im Zuge der Einführung von Windows 11 eine temporär positive Entwicklung verzeichnete, sodass die Vergleichsbasis damit entsprechend hoch liegt.

Der Megatrend Künstliche Intelligenz ist unverändert ein wesentlicher Treiber für den Serverbereich, dessen Wachstum sich fortwährend beschleunigt.

Im Bereich Industrie erwarten wir dieses Jahr eine weitere schrittweise Erholung. Automobil und Sonstige dürften sich gegenüber dem Vorjahr leicht positiv entwickeln.

Damit erwarten wir insgesamt ein Endmarktwachstum, vor Lagerabbauwirkungen, von rund 7 Prozent, nach 8 Prozent im Vorjahr.

Erfreulich ist, dass die Lagerbestände unserer Kunden bei 300 mm-Wafern inzwischen wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht haben. Bei 200 mm sehen wir dagegen weiterhin erhöhte Bestände. Dabei handelt es sich unter anderem um Wafer, die in Power-Chips für Automobil- und Industrieanwendungen eingesetzt werden. Diese Lagerbestände werden das Gesamtwachstum daher voraussichtlich auch 2026 noch dämpfen, allerdings nicht mehr in dem Ausmaß wie in den vergangenen Jahren.

### **Investitionen und Singapur**

Kommen wir nun zu unseren Investitionen.

In der Grafik links sehen Sie eines sehr deutlich: Die Phase besonders hoher Investitionen liegt hinter uns. Nach den Jahren 2022 und 2023 haben wir unser Investitionsniveau 2024 und 2025 deutlich zurückgeführt. Für 2026 erwarten wir Investitionen in einer Bandbreite von 180 bis 220 Millionen Euro und damit nochmal spürbar unter dem Vorjahr.

Der Großteil dieser Investitionen fließt in unser 300 mm-Geschäft, einiges davon in unsere neue Fabrik in Singapur. Dort haben wir 2025 wichtige Kundenqualifikationen erfolgreich abgeschlossen und damit einen entscheidenden Meilenstein erreicht. Mit diesem begann auch die Abschreibung wesentlicher Teile der Fabrik.

Gleichzeitig gilt: Das Tempo weiterer Investitionen in Singapur hängt von der Marktentwicklung ab. Wir gehen also weiterhin diszipliniert vor und richten zusätzliche Ausgaben eng an der tatsächlichen Nachfrage aus. Ich möchte hervorheben, dass bis zu 80 Prozent des Volumens während der Hochlaufphase durch Langfristverträge mit Kunden gesichert sind.

Wenn Sie uns schon länger begleiten, wissen Sie, dass unsere neue Fabrik in Singapur und die Kapazitäten, die wir dort aktuell aufbauen, von hoher Bedeutung für die Zukunft von Siltronic sind. Mit signifikanten Produktionsvolumina erwarten wir dort EBITDA-Margen von über 50 Prozent, wodurch sich auch unsere Konzernmarge erhöhen wird. Wir profitieren dabei von einem hohen Automatisierungsgrad und auch von Skaleneffekten, da die neue Fabrik mit einer Verbindungsbrücke zur bestehenden Fabrik gebaut wurde. Mit zunehmender Auslastung verbessert sich zudem die Fixkostenverdünnung im Bereich 300 mm und ein attraktiver Produktmix trägt zu einer stärkeren Performance bei.

## **F&E**

Technologischer Fortschritt ist für Siltronic die Grundlage künftigen Wachstums. Deshalb sind Forschung & Entwicklung sowie Innovation zentrale Bestandteile unserer Strategie – und zwar trotz Sparmaßnahmen und dem aktuell herausfordernden Umfeld.

Unser Forschungs-, Entwicklungs- und Technologiezentrum befindet sich hier in Bayern, in Burghausen. In Summe arbeiten global 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich. Jedes Jahr investieren wir rund 5-7 Prozent unseres Umsatzes in F&E.

Inhaltlich liegt unser Fokus auf Leading Edge und Power. In diesen beiden Bereichen sehen wir attraktive technologische Anforderungen und langfristige Marktchancen. Entscheidend ist dabei nicht nur, Innovationen zu entwickeln, sondern sie auch in die Volumenfertigung zu wettbewerbsfähigen Kosten zu überführen.

## **Klimaziele**

Ein weiteres Thema, das wir fest in unserer Unternehmensstrategie verankert haben, ist die Nachhaltigkeit.

Wir haben uns klare und ambitionierte Ziele gesetzt:

Bis 2030 wollen wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen um 42 Prozent reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien auf 60 Prozent steigern. Bis 2045 verfolgen wir dann das Ziel von Netto-Null-Emissionen und eines 100-prozentigen Anteils erneuerbarer Energien. Mit Ende des vergangenen Geschäftsjahrs konnten wir bereits eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 31 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 erreichen. Der Anteil erneuerbarer Energien belief sich 2025 auf 26 Prozent.

Diese Zwischenergebnisse und unsere ambitionierten Ziele zeigen: Wir verbinden wirtschaftliches Handeln mit langfristiger Verantwortung. Dabei geht es nicht nur um regulatorische Anforderungen, sondern auch um die Erwartungen unserer Kunden, unserer Mitarbeitenden und natürlich von Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären.

Dass wir auf diesem Weg vorankommen, wird auch extern bestätigt. Ich möchte an dieser Stelle nochmal die jüngste Anerkennung von CDP herausgreifen. Die Organisation hat für das Geschäftsjahr 2025 sowohl unser Klima- als auch unser Wassermanagement mit der Bestnote A ausgezeichnet.

## **Q1 2026 und Ausblick auf das Gesamtjahr**

Nun möchte ich Ihnen gerne kurz zum ersten Quartal 2026 berichten und anschließend einen Ausblick auf das Gesamtjahr geben.

### **Q1 2026**

Der Jahresstart verlief, wie frühzeitig kommuniziert, verhalten. Der deutliche Umsatzrückgang gegenüber dem vierten Quartal 2025 spiegelt insbesondere das reduzierte Wafervolumen wider. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass das Schlussquartal 2025 stark von unterjährigen Lieferverschiebungen profitierte und somit eine besonders hohe Absatzmenge verzeichnete. Positiv zu vermerken ist, dass wir im Quartalsvergleich keine spürbare Änderung des EUR/USD-Wechselkurses sahen. Im Gleichschritt mit dem Umsatzrückgang reduzierte sich auch unsere Profitabilität. So betrug unsere EBITDA-Marge 21,2 Prozent, nach 23,3 Prozent im

vierten Quartal 2025. Die bereits erwähnte stabile Marktanteilsentwicklung hat sich auch im ersten Quartal 2026 fortgesetzt.

Ihr Unternehmen verfügt mit einer Eigenkapitalquote von 42 Prozent über eine unverändert gute Bilanzqualität. Auch mit unseren Investitionen liegen wir im Plan. Diese betragen im ersten Quartal des Jahres 48 Millionen Euro und flossen, wie bereits dargestellt, hauptsächlich in den sehr zukunftssträchtigen 300 mm-Bereich.

Wie erwartet überstiegen die Auszahlungen für Investitionen die Zugänge in unserer Bilanz. Zusammen mit geplanten Working-Capital Effekten führte dies zu einer Reduktion des Netto-Cashflows auf -89 Millionen Euro.

### **Prognose für das Jahr 2026**

Mit den Q1 Zahlen haben wir auch unsere Prognose für das Gesamtjahr bestätigt, die sich wie folgt darstellt.

Wir erwarten einen Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich unter dem Niveau von 2025. Angesichts der Aussichten für die Endmärkte werden Sie sich vermutlich fragen, warum wir nicht mit mehr rechnen. Wir sehen im Wesentlichen die folgenden Belastungsfaktoren für das Gesamtjahr. Erstens Wechselkurseffekte, da sich der US-Dollar weiter abschwächt. Zweitens einen anhaltenden Preisdruck außerhalb unserer Langfristverträge. Und drittens hohe Lagerbestände bei Kunden aus dem Power-Bereich, weshalb wir bei den 200 mm-Produkten eine rückläufige Geschäftsentwicklung erwarten. Zusätzlich schlägt die Schließung der SD-Linie erstmals über das gesamte Geschäftsjahr hinweg zu Buche.

Auf vergleichbarer Basis – also bereinigt um Währungseffekte und die SD-Schließung – erwarten wir einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau.

Für die Profitabilität stellen wir eine EBITDA-Marge von 20 bis 24 Prozent in Aussicht.

Die Abschreibungen werden 2026 deutlich steigen. Diese erwarten wir in einer Bandbreite von 490 bis 520 Millionen Euro. Der Großteil des Anstiegs entfällt auf unser 300 mm-Geschäft in Singapur, zugleich haben wir in den vergangenen Jahren aber auch gezielt in unsere deutschen Standorte investiert. Hinzu kommt, dass unsere Abschreibungszeiträume im Allgemeinen vergleichsweise kurz sind, was zu einer entsprechend höheren jährlichen Abschreibungsbelastung führt. Daher dürfte das EBIT deutlich unter dem Vorjahreswert liegen.

Bei den Investitionen rechnen wir mit 180 bis 220 Millionen Euro. Wie vorhin erläutert, liegen diese deutlich unter dem Vorjahreswert, jedoch sind die Auszahlungen für Investitionen, die wir tätigen, immer noch aus den Vorjahren belastet. Infolgedessen wird der Netto-Cashflow auf Niveau des Vorjahres und damit im negativen Bereich erwartet.

### **Zentrale Botschaften der Hauptversammlung**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

ich komme nun zum Schluss meiner Ausführungen und fasse noch einmal die zentralen Botschaften der heutigen Hauptversammlung zusammen:

Im Jahr 2025 ist es uns gelungen, trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen, solide Ergebnisse zu erzielen und unsere Resilienz unter Beweis zu stellen.

Diese Widerstandsfähigkeit stärken wir weiter – mit unserem Maßnahmenpaket zur Steuerung von Kosten und Liquidität sowie unserem Fokus auf technologische Exzellenz und Innovationskraft.

Gleichzeitig stellen wir mit klaren strategischen Schwerpunkten die Weichen für die nächste Wachstumsphase, die von mehreren Megatrends getragen sein wird. Hierzu wird unsere neue Fabrik in Singapur maßgeblich beitragen. Entsprechend blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und sehen ein deutliches Potenzial, unsere Profitabilität mittelfristig zu steigern.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, um im Namen des gesamten Vorstands allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu danken, die mit ihrem großen Einsatz maßgeblich zum Erfolg von Siltronic beitragen.

Ebenso danken wir unseren Geschäftspartnern und den Aufsichtsratsmitgliedern für die erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, gebührt ebenfalls großer Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen zukünftigen Weg mit Ihnen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.